

Das Studium

- Ein Studium ist ein Bildungsabschnitt an einer **Hochschule**. Es gibt verschiedene Arten von Hochschulen. Zum Beispiel: Fachhochschulen (Hochschulen für angewandte Wissenschaften), Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen, ...
- An einer Fachhochschule darf man studieren, wenn man die **Fachhochschulreife** nachweisen kann. An allen Hochschularten, zum Beispiel an einer Universität und einer Fachhochschule, darf man studieren, wenn man die **Allgemeine Hochschulreife** mit dem Abitur nachweisen kann.
- An allen Hochschularten, zum Beispiel an einer Fachhochschule oder Universität, darf man auch studieren, wenn man die **fachgebundene Hochschulreife** nachweisen kann. An der Universität kann man mit der fachgebundenen Hochschulreife allerdings nur bestimmte Fächer studieren. An einer Fachhochschule kann man mit der fachgebundenen Hochschulreife jeden angebotenen Studiengang aufnehmen.
- Ein Studium setzt sehr viel **selbstständiges Lernen** voraus. Die Studierenden müssen den Weg zum Beruf aktiv gestalten. Es ist wichtig, frühzeitig zu wissen, welche Tätigkeit man später ausüben möchte. Man kann sich dann schon während des Studiums gezielt darauf vorbereiten.
- Im Studium wird von den Studierenden verlangt, dass sie sich mit den Themen der Fachrichtung auf wissenschaftlicher Basis intensiv beschäftigen.
- Für manche Studienfächer braucht man besonders gute Noten im Abiturzeugnis. Manchmal muss man eine Aufnahmeprüfung machen. Für manche Studienfächer muss man sich bewerben. Dann bekommt man innerhalb Deutschlands eine Universität zugeteilt.
- Für die meisten Studiengänge sind sehr gute Deutschkenntnisse Voraussetzung. Wer die Allgemeine Hochschulreife erworben hat, weist damit automatisch gute Deutschkenntnisse nach. In manchen Bereichen können auch sehr gute Englischkenntnisse oder andere Sprachen ausreichen. Für manche Studienfächer braucht man Kenntnisse in anderen Sprachen, zum Beispiel Englisch oder Latein.
- Universitäten und Fachhochschulen bieten viele verschiedene Studienfächer an.
- Zum Beispiel: Medizin, Rechtswissenschaften, Informatik, Architektur, Lehramtsstudium, Mathematik, Archäologie, Sprachwissenschaften, Geographie, Maschinenbau, Kulturwissenschaften, Mechatronik, ... Es ist hilfreich, sich frühzeitig und intensiv zu informieren.
- Es gibt Hochschulen mit bestimmten Schwerpunkten.
- Zum Beispiel: die Technische Universität, die Pädagogische Hochschule, die Kunst-, Musik- oder Verwaltungsfachhochschule. Es gibt staatliche, private und kirchliche Hochschulen.
- Es gibt auch Hochschulen, die **Fernunterricht** anbieten. Das ist Unterricht, der nicht an der Hochschule stattfindet. Man lernt von zu Hause aus. Das nennt man **Fernstudium**. Das Fernstudium ist vor allem als Selbststudium organisiert. Das bedeutet: Man lernt für sich alleine und sorgt selbst dafür, zum Beispiel Prüfungen rechtzeitig abzulegen.

- In Baden-Württemberg gibt es auch **Duale Hochschulen**. Das duale Studium verbindet ein wissenschaftliches Hochschulstudium mit praktischen Erfahrungen in einer Firma oder einer sozialen Einrichtung. Für ein solches Studium braucht man einen **Studienvertrag** mit einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung.
- In Baden-Württemberg gibt es eine große Vielfalt an Studienrichtungen und Hochschulen. Deshalb ist es wichtig, sich beraten zu lassen. Dabei helfen die Studienberatung und andere Beratungseinrichtungen und Initiativen.
- Das Studium ist in **Semester** unterteilt. Semester bedeutet Studienhalbjahr.
- Das Wintersemester dauert von Oktober bis März. Das Sommersemester dauert von April bis September.
- Innerhalb der Semester gibt es **vorlesungsfreie Zeiten**. In diesen Zeiten kann man Prüfungen ablegen oder Hausarbeiten schreiben. Man kann auch ein Praktikum machen, arbeiten oder ins Ausland gehen, um Sprachen zu lernen.
- Studierende können in der Regel nach 6 Semestern Studium (3 Jahre) einen **Bachelor-Abschluss** machen. Danach können sie nach 4 weiteren Semestern (2 Jahre) einen **Master-Abschluss** erreichen. Für einen Bachelor- und Master-Abschluss müssen die Studierenden Prüfungen bestehen.
- Neben dem Bachelor- und Master-Abschluss gibt es noch weitere Abschlussmöglichkeiten: den Diplom-Abschluss, den Magister-Abschluss, das Staatsexamen, ...
- Wer im Studium an einer Fachhochschule oder Universität sehr erfolgreich war, hat die Möglichkeit, einen Dokortitel zu erwerben. Das nennt man **Promotion**. Promovieren kann man in allen Fachrichtungen.
- Mit einer deutschen Hochschulreife können Schülerinnen und Schüler meistens in ganz Europa und weiteren Ländern studieren. Ein in Deutschland abgeschlossenes Studium wird in der Regel international anerkannt.
- Das Studium kann Geld kosten. Es hängt davon ab, welche Hochschule man besucht. Der Besuch von Hochschulen ist nicht ganz kostenfrei. Es gibt sogar Hochschulen, an denen der Besuch teuer ist. Es ist wichtig, diese Dinge vor dem Studium zu klären.
- Es gibt die Möglichkeit, vom Staat Geld für das Studium zu erhalten. Das nennt man **BAföG**. Man muss sich dafür bewerben. Nach dem Studium muss man es teilweise zurückzahlen.
- Es gibt auch verschiedene Stiftungen, die Studierenden Geld für ihr Studium geben. Das nennt man **Stipendium**. Studierende müssen sich für ein Stipendium bewerben. Wer sein Studium erfolgreich abschließt, muss in der Regel nichts zurückzahlen.
- Viele Studierende arbeiten noch neben dem Studium, um ihr Leben als Studentin oder Student bezahlen zu können. Ob und wie das klappt, sollte vorher überlegt werden.